

Mitgliederversammlung des Kompetenzzentrums Erneuerbare Energien Rheingau-Taunus e.V. (kee) wählt stellvertretende Vorsitzende neu

Zu ihrer diesjährigen Mitgliederversammlung hatte das Kompetenzzentrum Erneuerbare Energien Rheingau-Taunus e.V. am Montag, den 09.05.2016 in die Cafeteria des Kreishauses in Bad Schwalbach eingeladen. Der Vorstand des Kompetenzzentrums besteht aus dem Vorstandsvorsitzenden, zwei Stellvertreter/innen sowie dem Vorsitzenden des Fachbeirats. Auf der Tagesordnung standen neben den Berichten des Vorstandes, der Geschäftsführung sowie des Sprechers des Fachbeirats auch der Jahresbericht 2015 sowie die Genehmigung und Beratung des Haushaltsplans 2016. Landrat Burkhard Albers ist laut Satzung qua Amt Vorstandsvorsitzender des kee. Er gab einen kurzen Überblick über die Themen mit der sich der Vorstand in den vergangenen 5 Sitzungen befasst hat. Der Mitgliederversammlung lag ein ausführlicher Bericht des Vorstands und der Geschäftsführung vor. Neben der Entlastung des Vorstands und der Geschäftsführung lag der Schwerpunkt der Versammlung auf der turnusgemäßen Neuwahl der stellvertretenden Vorsitzenden des Vereins. Einstimmig wurde die bisherige stellvertretende Vorsitzende, Ingrid Reichbauer, wiedergewählt. Der zweite stellvertretende Vorsitzende, Günter Lang, war zum Bedauern des Vorstands aus Altersgründen nicht mehr zu einer erneuten Kandidatur zu bewegen. Landrat Albers bedankte sich im Namen des Vorstands bei Herrn Lang für die sechsjährige gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit. Der Landwirt Uwe Enders wurde einstimmig als Nachfolger von Günter Lang neu in den Vorstand gewählt. Er ist Mitglied im Vorstand des Kreisbauernverbandes und vertritt den Kreisbauernverband auch im Fachbeirat des kee.

Der Vorstand wird sich auch zukünftig den fortlaufenden Projekten, der Umsetzung des Kreistagsbeschlüsse zum Masterplan Energie, der Neugestaltung der Energiegesellschaft im Kreis, dem Ausbau des Energiemanagements für die Schulen des Kreises, dem Ausbau der Energie-Verbraucherberatung für Privathaushalte widmen. Ganz zentral ist für den Vorstand des kee auch die Zusammenarbeit mit den Kommunen des Kreises sowie der unterschiedlichsten Initiativen und Organisationen, die sich mit Fragen der Energiewende beschäftigen. Die Anregung eines Architekten enger mit Betrieben dieser Branche und der der Handwerkskammer zusammenzuarbeiten wurde aufgenommen. Klimaschutz beginnt vor Ort, Das Hauptaugenmerk muss auf Energieeinsparung und Energieeffizienz liegen, betont der Geschäftsführer des kee, Manfred Vogel.